

teilweise schweren Unverständnisses“ zwischen den beiden Religionen zu bekräftigen und Brüderlichkeit zwischen den „Erbvölkern des abrahamitischen Glaubens“ zu erbitten. Der Papst habe dabei klargestellt, daß es zu keiner Religion so enge Beziehungen wie zum Judentum gebe. Navarro-Valls hob hervor, daß Oberrabbiner Lau den Papst nach Jerusalem eingeladen habe – wie dies bereits vor einem Jahr Israels Außenminister Shimon Peres getan hatte. „Der Papst hat sich herzlich bedankt mit den Worten: ‚Ich hoffe, daß die Göttliche Vorsehung mir eines Tages die Möglichkeit gibt, erneut ins Heilige Land zu pilgern‘.“ Dabei habe der Papst die Hoffnung bekundet, daß die verantwortlichen Religionsführer in Jerusalem gleichzeitig um Frieden, Verständnis und Zusammenarbeit unter allen Gläubigen der Region und der Welt beten könnten.²

Dokumentationsdienst in Rom fördert Dialog zwischen Juden und Christen

Der „Internationale jüdisch-christliche Dokumentationsdienst“ in Rom (Service International de Documentation Judéo-Chrétienne = SIDIC), 1965 gegründet, soll das gegenseitige Verständnis und den Respekt zwischen Christen und Juden fördern und die Bedeutung des jüdischen Erbes für das Christentum und die westliche Kultur hervorheben.

Nach den antisemitischen Ausschreitungen in Italien wandten sich zahlreiche Schulen mit der Bitte um Aufklärung über das Judentum an das SIDIC-Zentrum. Dessen Bibliothek kann jeder Interessierte benutzen sowie an Seminaren, Vorträgen, Hebräischkursen oder Führungen durch das römische Getto teilnehmen.

In den Jahren sind enge Beziehungen zum jüdischen Kulturzentrum gewachsen. Jüdische Vertreter wie der römische Oberrabbiner Elio Toaff sind öfter bei Veranstaltungen im SIDIC dabei. Die katholische Seite ist durch wichtige Persönlichkeiten vertreten wie den ehemaligen Präsidenten des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen, Kardinal Johannes Willebrands und seinen Nachfolger Kardinal Edward Idris Cassidy.

Das Studien- und Dokumentationszentrum leiten Schwestern der Kongregation Unserer Lieben Frau von Sion.

nach: kipa 18.03.1993

2) Die Schilderung der Begegnung zwischen Papst und Oberrabbiner ist kipa vom 23.09.1993 entnommen.